



PRESSEMITTEILUNG

Neue Produktionshalle von Solaris Bus & Coach S.A.

Bolechowo, 04.04.2006

Am Dienstag, den 04. April fand die feierliche Eröffnung der neuen Produktionshalle von Solaris Bus & Coach S.A. statt. Zurzeit wird eine Fläche von über 13.500 Quadratmetern genutzt. Bis Ende 2007 sollen

planmäßig weitere 10.000 Quadratmeter hinzukommen. Der Gesamtwert der Investition beläuft sich auf ca. 40 Millionen PLZ.

Der Bau des neuen Fabrikkomplexes von Solaris Bus & Coach verlief in zwei Etappen. Der erste Abschnitt begann im August 2005. In den folgenden acht Monaten entstand eine neue Nutzungsfläche von insgesamt über 13,5 Tausend Quadratmetern. Dieses Gelände ist wie folgt aufgeteilt:

- eine Fläche von 4900 m2 für die Lackiererei und den internen Betriebsverkehr
- 1800 m2 für die Vorfertigungshalle
- 2700 m2 für die Endmontagehalle
- 1000 m2 Lagerfläche
- über 3000 m2 für Administrationsräume und den technischen Background.

Insgesamt zählt die aktuelle Nutzungsfläche über 13,5 Tausend Quadratmeter. Zusätzlich entstanden rund um die neue Halle Plätze und Zufahrtsstraßen mit der Gesamtfläche von 9000 m2. Die Kosten des ersten Investitionsabschnittes beliefen sich auf 23 Millionen PLZ.

Die zweite Bauphase hat bereits begonnen. Mit ihrem Abschluss (planmäßig Ende 2007) wird die neue Halle komplett fertig gestellt. Während dieser Etappe entsteht auf einer Fläche von 7,8 Tausend m2 eine Schweißerei und eine Lagerfläche von 1000 m2; ca. 1200 m2 sind für Administrationsräume vorgesehen.

Die gesamte Fläche der neuen Halle wird demnach über 23,5 Tausend Quadratmeter und ihre Kubatur 235 Tausend Kubikmeter betragen. Die Durchschnittshöhe beläuft sich auf ca. 10 m.

In den fertigen Abschnitt der neuen Halle wurde bereits die Produktion aus den bisher genutzten Kleinhallen übertragen.

In den neuen Räumen befinden sich: zwei Stationen für die Achsen- und Gelenkmontage, drei Stationen für das Einlegen des Fußbodenbelags und der Scheiben, vier Lackierkabinen und eine Schleifkabine. Die Endmontagehalle setzt sich aus 12 Basisstationen, drei Stationen für den Motoranlass und die Elektriktests, sowie drei Reservestationen zusammen. Insgesamt befinden sich dort bislang 30 Produktionsabteilungen. Das Versetzen eines Teils der Busherstellungskette in die neue Halle steigerte die Produktivität auf bis zu 5 Fahrzeugen täglich. Nach der Inbetriebnahme

des zweiten Fabrikteils, mit der Schweißerei und der Skelettbauhalle, wird die Tagesproduktivität voraussichtlich bis zu 8 Fahrzeugen betragen.

Bei der Konstruktion der neuen Halle wurde ein besonderer Wert auf den breit gefassten Umweltschutz gelegt. Die in der neuen Fabrik platzierten Lackierkabinen wurden mit einem modernen System für die Beseitigung der Abgase ausgestattet. Der Luftaustausch aus der Lackierkabine erfolgt durch einen Absorber mit einem Kohlefilter und einen katalytischen Nachbrenner. Dadurch ist die ausgehende Luft von den schädlichen Stoffen frei. Zusätzlich sind alle Lackier- und Schleifkabinen, als auch die Kabine für die Fahrgestellkonservierung an ein System zentraler Luftverteiler mit Dunstabzugsanlagen angeschlossen. Bei einer hohen Luftzirkulation lässt sich dadurch die Raumtemperatur auf einem konstanten Niveau halten, was für angenehme Arbeitsbedingungen sorgt. In dem gesamten Fabrikkomplex wurden energiesparende Metallhalogenid-Lichtquellen eingesetzt. Die Halle wird durch ein System der so genannten direkten Erwärmer gasbeheizt.

Auch im Bereich des internen Betriebsverkehrs wurden moderne Lösungen eingesetzt. Durch eine mobile Schienenrampe ist eine Querverlagerung der Busse zwischen den einzelnen Arbeitsstationen möglich. Dank dieses Systems konnte die Bustransportfläche innerhalb der Halle deutlich reduziert werden.

- Diese Investition wurde von der wachsenden Anzahl der Bestellungen angestoßen. Außerdem erwies sich der Bau einer neuen Produktionshalle als notwendig für die Optimierung der Produktionsprozesse und für die Steigerung der Effektivität. Unser Ziel ist es, die gesamte Produktion zukünftig unter einem Dach unterzubringen, was zweifellos einen positiven Einfluss auf unsere Ergiebigkeit und die Qualität unserer Produkte haben wird. Im Endeffekt würde sich dadurch auch die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens auf dem nationalen Markt, wie im Ausland verbessern. Man kann ohne zu übertreiben feststellen, dass Solaris Bus & Coach heutzutage zu den modernsten Buserstellern Europas gehört.

Die Übergabe der neuen Halle fand pünktlich zum zehnten Firmenjubiläum statt. Dies ist eins der Symbole unserer zehnjährigen Entwicklung. Ich hoffe, dass Solaris Bus & Coach im kommenden Jahrzehnt ebenso erfolgreich sein wird - sagte Krzysztof Olszewski, der Präsident von Solaris Bus & Coach.

Abb. Nr. 1

Die Einweihung der neuen Produktionshalle. Auf dem Foto von links: Krzysztof Olszewski - der Vorsitzende von Solaris Bus & Coach S.A., Mariusz Poznański - der Vorsteher der Gemeinde Czerwonak, Jerzy Stępień - der Vizepräsident der Stadt Posen, Jan Grabkowski - der Posener Landrat, Grzegorz Maletka - der Direktor der Straßenverkehrsabteilung im Verkehrs- und Bauministerium, Solange Olszewska - die stellvertretende Vorsitzende von Solaris Bus & Coach und Ewa Krzyżanowska-Walaszczyk - die Vizewoiwodin Großpolens.

Abb. Nr. 2 Die neue Produktionshalle von Solaris Bus & Coach S.A.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht

des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.